



**Netzwerk
Bürgerbeteiligung**

Netzwerk Bürgerbeteiligung



- Netzwerk des Wissens und der Kompetenz
- Forum des demokratiepolitischen Diskurses
- Kooperationsplattform der Initiativen und praktischen Projekte



Ziele

Das »Netzwerk Bürgerbeteiligung« will

- der politischen Partizipation in Deutschland dauerhaft mehr Gewicht verleihen und
- die Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen (Bund, Land, Kommunen) stärken
- gemeinsam Ideen für notwendige Initiativen und Maßnahmen entwickeln und umsetzen
- mit seinen Initiativen und praktischen Projekten in die Gesellschaft hineinwirken und etwas bewegen



Leitfragen

- Wie kann eine »partizipative Demokratie« ausgestaltet und vorangebracht werden kann?
- Auf welchen Wegen kann die politische Partizipation in Deutschland politisch-strategisch gefördert werden?



Offenes Netzwerk

- Offen für Einzelpersonen und Organisationen
 - Übereinstimmung mit den grundsätzlichen Zielen
 - Bereitschaft, eigene Ressourcen und Kompetenzen einzubringen.
- Die Verschiedenheit der Netzwerker/innen ist wesentliche Grundlage der Arbeit.



Aktive Netzwerker/innen

- **Vielfältige Formen der Mitwirkung sind möglich:**
 - Beteiligung an inhaltlichen Debatten
 - Informations- und Erfahrungsaustausch
 - Entwicklung praktischer Initiativen und Projekte
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Website und eNewsletter
 - Fundraising
 - Gestaltung der Zusammenarbeit
 - Entwicklung einer geeigneten Netzwerkstruktur



Grundprinzipien der Zusammenarbeit

- Grundlage der Aktivitäten im Netzwerk ist eine gleichberechtigte, transparente, vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe.
- Der Umgang der Netzwerker/innen miteinander soll geprägt sein durch Wertschätzung, Offenheit und Fairness über alle hierarchischen Ebenen hinweg.
- Die Netzwerker/innen sind bereit, eigene Ressourcen (Zeitspenden, Sachspenden, Geldspenden) und Kompetenzen in das Netzwerk einzubringen.



Partizipative Entscheidungsfindung

- Im Netzwerk gibt es keine Person oder Organisation mit Entscheidungsgewalt.
- Entscheidungen werden gemeinsam gefällt und beruhen auf einem Diskussionsprozess der beteiligten Netzwerker/innen.
- Die Art und Weise der Entscheidungsfindung wird im Netzwerk ausgehandelt und gemeinschaftlich festgelegt.



Finanzierung

- Jenseits des Engagements der Netzwerker/innen werden finanzielle Mittel benötigt, um eine professionelle Netzwerkarbeit leisten zu können.
- Das Netzwerk ist auf Förderer und Spender angewiesen, die die Arbeit des Netzwerks unterstützen.



Aufbaugruppe

- Die Mitglieder der Aufbaugruppe kommen aus verschiedenen Kontexten (Bürgergesellschaft, Wissenschaft, Kommunalpolitik, Unternehmen) und repräsentieren die Vielfalt der inhaltlichen Aspekte des Beteiligungsthemas.
- Die Aufbaugruppe
 - steuert das Netzwerk in der Initiierungsphase
 - stellt die Weichen für die Etablierung und Konsolidierung des Netzwerks.
 - klärt die inhaltlichen und organisatorischen Fragen zur Ausgestaltung des Netzwerks in der Initiierungsphase.
 - trifft in der Initiierungsphase die Entscheidungen über die thematischen Schwerpunktsetzungen oder über Projekte, die unter dem Dach des Netzwerks angesiedelt werden.



Netzwerkmanagement

- Die Zusammenarbeit im Netzwerk wird durch das bei der Stiftung Mitarbeit angesiedelte Netzwerkmanagement unterstützt.
- Das Netzwerkmanagement
 - unterstützt die Kommunikation im Netzwerk
 - betreut und pflegt die Internetplattform des Netzwerk
 - erstellt den eNewsletter



netzwerk-buergerbeteiligung.de

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

[Aktiv werden](#) [Themen & Diskurse](#) [Über das Netzwerk](#)



Die Zukunft der Bürgerbeteiligung gestalten: Machen Sie mit!



© Stadtteilbüro Aachen-Ost

Mit seinem Start beginnt das »Netzwerk Bürgerbeteiligung« eine Debatte über eine zentrale Frage der Demokratie: Wie können wir die Teilhabe der Bürger/Innen an wesentlichen gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen stärken?

Egal, ob Kommunen, Länder- oder Bundesebene: im Blick sind alle Ebenen unserer Demokratie. Das Netzwerk fragt nach den Möglichkeiten zur Einflussnahme der Bürger/innen an politischen, wirtschaftlichen und sozialen Prozessen.

Es handelt sich hierbei um den Anfang einer Auseinandersetzung – um einen Aufbruch. Ziel ist es, die Bürgerbeteiligung in unserer Gesellschaft zu stärken und die Diskussionen um die Zukunft der Bürgerbeteiligung voran zu bringen. Das Netzwerk begibt sich auf eine gemeinsame Suche nach Antworten – und nach neuen Fragen. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Die Zeit ist reif! Hier erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, die Ihnen das Netzwerk bietet.

Themenschwerpunkt: Bürgerbeteiligung als Chance – Bürgerbeteiligung als Herausforderung

Alle Macht den Bürgerinnen und Bürgern!

Erstellt am: 07.09.2011 Von: Roland Roth Kategorie: Themenschwerpunkt, Topmeldung, Bürgerbeteiligung als Chance – Bürgerbeteiligung als Herausforderung Kommentare: Keine Kommentare



Bürgerdemokratie als Motor der gesellschaftlichen Entwicklung.

Das mehr als sechzig Jahre alte Demokratieverständnis des Grundgesetzes ist von einem tiefen Misstrauen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern geprägt. Sie werden dort zwar als »Souverän« umschmeichelt (»Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus«, Art. 20, 2), aber ihre institutionell vorgesehene und ausgestaltete Machtausübung reduziert sich weitgehend auf den sporadischen Wahllakt. In dieser »minimalistischen« Variante von Demokratie darf zwischen unterschiedlichen Gruppen von professionellen...

[\[mehr\]](#)

[Netzwerker/in werden](#)

Anmelden und mitmachen!

[Login](#)

Netzwerker/Innen



Manuel Humberg

Themenschwerpunkt: Bürgerbeteiligung als Chance – Bürgerbeteiligung als Herausforderung

Mit Beiträgen von:

- o Roland Roth
- o Man Steindl
- o Helmut Klages
- o Lothar Heusohn
- o Svenja von Gierke

Standpunkte

Bürgerbeteiligung heute – vielfältig und widersprüchlich



Vorläufiger Zeitplan

- September 2011
 - Start des Netzwerks beim Forum Bürgerbeteiligung
 - thematische Vorplanung der Netzwerkarbeit 2012
 - Website www.netzwerk-buergerbeteiligung.de geht online
- Dezember 2011
eNewsletter Netzwerk Bürgerbeteiligung
- Januar 2012
Die Aufbaugruppe trifft sich das erste Mal.
- Frühsommer 2012
erstes Treffen aller Netzwerker/innen
- Frühsommer 2013
Treffen der Netzwerker/innen und Abschluss der Initiierungsphase



Auf einen Blick

- Leitidee
- Offenes Netzwerk
- Aktive Netzwerker/innen
- Gleichberechtigte, transparente, vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe, partizipative Entscheidungsfindung
- Unabhängigkeit der Finanzierung
- Aufbaugruppe, Netzwerkmanagement
- Website, eNewsletter
- Zeitplan



**Netzwerk
Bürgerbeteiligung**



**Netzwerk
Bürgerbeteiligung**

c/o Stiftung Mitarbeit

Bornheimer Str. 37

53111 Bonn

Tel.: (02 28) 6 04 24-0

Fax: (02 28) 6 04 42-22

info@netzwerk-buergerbeteiligung.de

www.netzwerk-buergerbeteiligung.de